

Betreff:

Aufwertung Kreuzungsbereich Hutergasse/ Hintere Ledergasse

Entscheidungsvorlage

1. Sachverhalt Aufwertung des Kreuzungsbereiches Hutergasse/ Hintere Ledergasse

Im Oktober 2017 wurden dem Stadtplanungsamt von einer Bürgergruppe Vorschläge zur Aufwertung des Kreuzungsbereiches Hutergasse / Hintere Ledergasse unterbereitet. Stpl hat diese im Frühjahr 2018 in zwei Planungskonzepte übertragen. Der Plan Stufe 1 sieht Interimsmaßnahmen vor, die kurzfristig realisierbar wären, Stufe 2 beinhaltet bauliche Maßnahmen, die mittelfristig realisierbar sein könnten.

Für die Stufe 1 hatte die Initiative eine Übernahme der Finanzierung zugesichert. Die Stufe 2 könnte mit Mitteln der Stadterneuerung gefördert werden, da der Bereich im Stadterneuerungsgebiet Altstadt-Süd liegt. Die genauen Zuschussmöglichkeiten müssten auf der Basis des vorliegenden Konzeptes zu gegebener Zeit noch geprüft und mit der Regierung von Mittelfranken besprochen werden.

2. Planung in 2 Stufen

In einer ersten Stufe sollten Pflanzgefäße teils mit Bäumen aufgestellt und der Gehweg vor der Hutergasse 26 um den Parkstreifen verbreitert und als Außenbestuhlungsfläche genutzt werden. Insgesamt würden dadurch ca. 3 Stellplätze entfallen. Dies war verbunden mit einer Zusage, die Finanzierung für die ersten Maßnahmen – Aufstellung von Pflanztrögen und eine Sitzbank - vollständig privat durch die Anwohner/Miteigentümer zu tragen. Das Konzept wurde mit den Fachdienststellen abgestimmt. Eine Umsetzung seitens der Anlieger und Eigentümer ist bis heute nicht gelungen, da keine Einigkeit über die verwendeten Möblierungselemente (Pflanzkübel) und die Fläche der Außenbestuhlung erzielt werden konnte. Der Gastronom hat die bereits erteilte Genehmigung für die größere Außenbestuhlungsfläche und die Aufstellung von 2 Bäumen zurückgegeben, da er keinen Gebrauch davon machen will.

Die zweiten Stufe beinhaltet bauliche Maßnahmen wie die Erneuerung und Aufwertung des Kreuzungsbereiches Hutergasse / Hintere Ledergasse mit einer Ergänzung des vorhandenen Granitgroßsteinpflasters, das auch im südlichen Teil der Hutergasse Richtung Josephsplatz weitergeführt werden soll. Die Parkbucht vor der Hutergasse 26 würde dauerhaft zugunsten eines breiteren Gehweges rückgebaut. Außerdem soll die historische Laterne mit Ausleger als Straßenbeleuchtung eingebaut werden.

Granitgroßsteinpflaster ist im Bestand in Teilen bereits vorhanden, wie zum Beispiel im Fahrbahnbereich der westlichen Hintere Ledergasse und in der Hutergasse Nord bis zum Unschlittplatz.

3. Bewertung und Umsetzung

Nachdem die Umsetzung von Interimsmaßnahmen gemeinsam mit den Anliegern gescheitert ist, wird durch die Stadtverwaltung eine Umsetzung der Maßnahmen der Stufe 2 angestrebt. Sie stellen eine nachhaltige, sinnvolle Aufwertung und eine gute Ergänzung des Bestandes der die Hutergasse/ Hintere Ledergasse dar und würden diese städtebaulich besser in die Altstadt integrieren. Für diese auf Dauerhaftigkeit angelegten Maßnahmen gibt es grundsätzlich die Möglichkeit einer Förderung im Rahmen der Städtebauförderung.

Wegen der knappen Finanz- und Personalressourcen bei Planung und Realisierung von Vorhaben im öffentlichen Raum aufgrund der Bearbeitung großer Projekte, wie z.B. Obstmarkt, Tuchgasse/Winklerstraße/Augustinerstraße Südseite, Bielingplatz, Aufseßplatz und anderen, hat diese Maßnahmen bei den beteiligten Dienststellen Stpl und SÖR derzeit keine hohe Priorität, ein Zeitplan für die Umsetzung kann daher nicht vorgelegt werden.